



## Internationale Solidarität hat Zukunft!

### Die Spendenkampagne „Gaza soll leben“ hat die halbe Million Euro erreicht!

April 2026

„Internationale Solidarität hat Zukunft und wird von vielen Menschen getragen“ – das ist die Schlussfolgerung, die Renate Radmacher von der Bundesvertretung von „*Solidarität International (SI) e.V.*“ aus dem bisherigen Verlauf der Spendenkampagne „**Gaza soll leben**“ zieht.

Inzwischen hat der Spendeneingang über 500.000 Euro erreicht.

Damit sind die Spendensammlungen „Gaza soll leben“, die *Solidarität International (SI) e.V.* zusammen mit der *Internationalen Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen (ICOR)* durchführt, und die Kampagne für Rojava/Nord-Syrien (seit 2015), die zwei erfolgreichsten Spendenkampagnen in unserer 30-jährigen Geschichte. Das drückt die große Verbundenheit mit dem Befreiungskampf der Völker aus, ganz im Sinne des Programms von SI, das für „Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstorganisation und Selbstbefreiung“ aufruft.

Renate Radmacher weiter: „Angesichts deutscher Staatsräson, nach der selbst ein Völkerrechtsbruch Israels, Verstöße gegen Menschenrechte und Kritik am Vorgehen des Militärs in Israel selbst, kein Grund sind, Waffenlieferungen an die israelische Armee einzustellen oder gar Sanktionen gegen die israelische Regierung zu verhängen, ist die hohe Spendenbereitschaft für Gaza eine Kritik an der Kumpanei der Bundesregierung mit den israelischen Kriegsverbrechern.“

SI kritisiert auch die Tatenlosigkeit deutscher Medien, die gewöhnlich ihre große Reichweite für breite Spendensammlungen in Katastrophen- und Kriegsfällen nutzen. Für die Versorgung der Bevölkerung in Gaza setzen sie offensichtlich die Staatsräson um. „Wo bleibt da die Unabhängigkeit?“ so Radmacher weiter und sie betont: „Diese Spenden wurden in zahllosen Aktionen von tausenden Menschen gesammelt, Menschen, die selbstlos und in tiefem Mitgefühl für die Bevölkerung bis hin zur bewussten Unterstützung des palästinensischen Befreiungskampfs oft kleine Beträge geben. Das ist gelebte internationale Solidarität!“

## Bundesvertretung

Grabestraße 89  
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790  
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

[buero@solidaritaet-international.de](mailto:buero@solidaritaet-international.de)  
[www.solidaritaet-international.de](http://www.solidaritaet-international.de)

**Frankfurter Volksbank eG**  
BIC FFVBDEFF  
Spendenkonto  
DE86 5019 0000 6100 8005 84  
Beitragskonto  
DE11 5019 0000 6100 8005 76

**Sprecher:innen**  
Renate Radmacher  
[renate.radmacher@online.de](mailto:renate.radmacher@online.de)  
0049 (0)7361 72522  
Armin Kolb  
[AuM\\_Kolb@web.de](mailto:AuM_Kolb@web.de)  
0049 (0)1520 44 97 230  
Ute Kellert  
[ute.kellert@posteo.de](mailto:ute.kellert@posteo.de)  
0049 (0)160 2000 811

**Kassierer:in**  
Axel Kassubek  
[kassu@t-online.de](mailto:kassu@t-online.de)  
0049 (0)561 312 409  
Waltraut Bleher  
[waltraut.bleher@t-online.de](mailto:waltraut.bleher@t-online.de)  
0049 (0)7903 7316

SI e.V. ist mit Bescheid des Finanzamts Duisburg vom 21.11.2025 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690)

*Solidarität International (SI) e.V.* garantiert die Weitergabe zu 100 Prozent an die säkulare Gesundheitsorganisation Al-Awda in Gaza.

Im Jahr des 30-jährigen Bestehens von SI ist das ein schöner Erfolg des Gedankens der internationalen Solidarität.

SI nutzt die Jubiläumsveranstaltungen dieses Jahr, um viele neue Mitglieder zu werben. Nur organisiert kann sich Internationale Solidarität gegen Nationalismus und Chauvinismus durchsetzen.

Die Bundesvertretung von Solidarität International (SI) e.V. bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern und ruft dazu auf, weiter tatkräftig für die medizinische Soforthilfe und die Unterstützung beim Aufbau eines Krankenhauses in Gaza zu werben.

Spendenkonto: **Solidarität International e.V.**

IBAN: **DE86 5019 0000 6100 8005 84**

Stichwort: **Gaza soll leben** (für die Akuthilfe)